

(Ebook pdf) Schrilte Nacht: Eine heie Weihnachtskreuzfahrt von Kiel nach Oslo. Mit Huhn.

Schrille Nacht: Eine heie Weihnachtskreuzfahrt von Kiel nach Oslo. Mit Huhn.

Von Sophie Andresky
*ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook*





-Deutschlands erfolgreichste Porno-Autorin.- FAZ

SOPHIE
ANDRESKY
SCHRILLE NACHT

Eine heie Weihnachtskreuzfahrt von Kiel nach Oslo. Mit Huhn

HAFFMANS & TOLKEMITT

 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #111875 in eBooksVerffentlicht am: 2014-03-08Erscheinungsdatum:
2014-03-08File Name: B012U7H2O2 | File size: 58.Mb

Von Sophie Andresky : Schrilte Nacht: Eine heie Weihnachtskreuzfahrt von Kiel nach Oslo. Mit Huhn. before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schrilte Nacht: Eine heie Weihnachtskreuzfahrt von Kiel nach Oslo. Mit Huhn.:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Kreuzfahrt mit Huhn
Von Buchdokter and Family
Ratzke und seine Alva sind beruflich mit den weniger glamourösen Seiten von Kreuzfahrtschiffen beschäftigt - beide arbeiten bei einem Schiffsausstatter. Den fünften Hochzeitstag will das Paar nun bei den Weihnachtsfeiertagen in der Luxus-Suite eines Fähr-Schiffes mit einem herausragenden erotischen Ereignis begehen. In charmanter Inkonsequenz lädt Alva Thalheimer zu der Mini-Kreuzfahrt ein, ihren sonderbaren Kollegen, der noch nie ohne sein Huhn gesehen wurde. Doch, wer hätte das gedacht, Thalheimer scheint auf Freiersfüßen unterwegs zu sein und beansprucht die Ratzkes als Hühner-Sitter. Leider erst nach dem Einwerfen einer trübsinigen Pille stellt Ratzke fest, dass mit einem Huhn als Voyeur neben sich im Bett nichts geht. Mit dem Ziel, Thalheimer und sein Huhn wieder zu vereinen, verlässt Ratzke die Kabine - und damit nimmt das erotische Verhängnis seinen Lauf.
Sophie Andresky ist bisher eines der wenigen Pseudonyme, deren Erfolg als Autorin von den Feuilletons der Printmedien beachtet wurde. In Mein Harem konnte man bereits verfolgen, dass sie sich vor keiner Variante des Beischlafs scheut und auch die komischen Seiten ungewöhnlicher Verrenkungen würdigt. In "Schrille Nacht", elegant in schrillpinkfarbene Leinen gebunden, wanderten meine Gedanken in Richtung Mitleid. Mitleid mit dem Huhn, von dem ich noch nicht wusste, welches Schicksal ihm an Bord drohte und Mitleid mit einigen der menschlichen Hühner und Hühner an Bord.
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Klamaus p.o.p.p.t Weihnachten
Von L...
Schrille Nacht ist vermutlich das richtige Geschenk für alle, die mit besinnlich-feierlicher Weihnachtsstimmung nichts anfangen können. Ich habe mich amüsiert bei den Mähen von Ratzke, endlich an seinen wohlverdienten Weihnachtssex zu kommen. Seine Frau hat ihm nämlich versprochen, endlich das mit ihm zu tun, was sie noch nie getan haben. Es wird schlicht Die Sache genannt. Beim Lesen fragt man sich: Wird Ratzke es bekommen? Was wird das wohl sein? Auch am Schicksal des Huhns und seines Besitzers nimmt man Anteil. Die Story und die Figuren (samt dem Huhn!) sind skurril, mit einem Augenzwinkern zu lesen und garantiert weihnachtlich unkitschig. Bei den Sexszenen nimmt die Autorin kein Blatt vor den Mund. Es werden konkrete Bezeichnungen verwendet, keine blumigen Umschreibungen bemüht. Von sinnlich-erotischen geht es durchaus mal über in deftig-kraftige Gefühle. Erotik und Humor in einer durchaus gelungenen Kombination.
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Mehr Komik als Erotik
Von Dr. M.
Wie kann man eigentlich gute erotische Geschichten in Zeiten sexueller Berflutung schreiben? Wo ist der Kick, wenn schon alles gezeigt und beschrieben wurde? Sophie Andresky weicht in die Komik aus. Sie vermischt wenigstens in dieser Geschichte die verbale Darstellung von Lust und Geilheit mit fortwährenden komischen Strungen und dem Kreuzfahrtwahnsinn. Wie auch immer: Die Geschichte erweist sich als schrill und komisch und liest sich gut, wenn man weder auf prickelnde Erotik noch auf literarische Kostbarkeiten aus ist, sondern auf entspannende Unterhaltung. Sophie Andresky schreibt sehr angenehm und intelligent. Und sie kennt sich ganz offensichtlich in Männertrümen sehr gut aus. Kurzum, eine lustige Geschichte, die von ihren komischen Bertreibungen mehr lebt als von ungehemmten Beschreibungen lustvoller Vereinigungen, auch wenn solche natürlich ebenso vorkommen wie eine gewisse Ausgefallenheit sexueller Bedürfnisse.

Kurzbeschreibung
Ach, du geile Weihnachtszeit!
Dass es im Bett der Luxuskabine hoch hergeht, liegt nicht allein am winterlichen Seegang, und auch die Stabilisatoren der Kreuzfahrtschiffe Vision sind nicht defekt. Alva und Ratzke haben Sex, wilden Bescherungs- und Jubilumssex. Weil Ratzke die Fünf-Sterne-Suite gebucht hat, ist Alva bereit, diese bestimmte Sache zu machen, auf die Ratzke schon lange unendlich scharf ist. Endlich ist das Jul-Buffer genossen, die Minibar geplündert, das Viagra geschluckt und Alva bestrapft. Ein herrlich unheiliger Abend liegt vor ihnen. Wenn nur das Huhn nicht wäre. Das sitzt auf dem Nachttisch, gurr ab und zu, reckt den Hals und starrt Ratzke an. Eine Geschichte von starkem heimem Weihnachts-Verkehr zwischen Kiel und Oslo. Mit Huhn.
Pressestimmen
Sophie Andresky ist, was Charlotte Roche gerne wäre. Erotisch. (Musenblatter)
Sophie Andresky liebt es schmutzig. Sie nennt die Dinge beim Namen. Aus stiller Nacht wird schrille Nacht mit viel Sex. (Bild.de)
Kurzbeschreibung
Ach, du geile Weihnachtszeit!
Dass es im Bett der Luxuskabine hoch hergeht, liegt nicht allein am winterlichen Seegang, und auch die Stabilisatoren der Kreuzfahrtschiffe Vision sind nicht defekt. Alva und Ratzke haben Sex, wilden Bescherungs- und Jubilumssex. Weil Ratzke die Fünf-Sterne-Suite gebucht hat, ist Alva bereit, diese bestimmte Sache zu machen, auf die Ratzke schon lange unendlich scharf ist. Endlich ist das Jul-Buffer genossen, die Minibar geplündert, das Viagra geschluckt und Alva bestrapft. Ein herrlich unheiliger Abend liegt vor ihnen. Wenn nur das Huhn nicht wäre. Das sitzt auf dem Nachttisch, gurr ab und zu, reckt den Hals und starrt Ratzke an. Eine Geschichte von starkem heimem Weihnachts-Verkehr zwischen Kiel und Oslo. Mit Huhn.